



PRESSEMITTEILUNG

8. August 2008

Erntestart der Spätsommerfrucht

Die Schweizer Zwetschgen sind reif

Die inländische Zwetschgenernte hat begonnen. Die Obstbauern erwarten mit der geschätzten Menge von 2800 Tonnen eine mittlere Ernte. Diese Menge liegt ein Viertel unter der letztjährigen Rekordernte, aber 17 Prozent höher als bei der Ernte 2006.

Die Haupternte hat in diesen Tagen begonnen. Dank unterschiedlichem Reifezeitpunkt der verschiedenen Sorten dauert die inländische Zwetschgenernte bis Anfang Oktober.

Die Hälfte der Menge stammt von Zwetschgen aus Niederstammanlagen mit neuen, grossfrüchtigen Sorten wie Cacaks Schöne, Hanita oder Elena. Die andere Hälfte stammt von der Sorte Fellenberg, die hauptsächlich in der Ostschweiz und im Wallis geerntet wird und nach wie vor meistens an hochstämmigen Zwetschgenbäumen wächst.

Das Hauptanbaugebiet ist die Nordwestschweiz. Daneben werden Tafelzwetschgen auch in der West-, Ost- und in der Zentralschweiz angebaut, also direkt vor der Haustür der Konsumenten. Dadurch entfallen lange Transportwege und unnötige CO₂-Emissionen.

Insgesamt essen Herr und Frau Schweizer 1.1 Kilo Zwetschgen pro Kopf und Jahr.

Mit 50 bis 60 Kilokalorien sind Zwetschgen sehr energiearm. Sie enthalten viel Fruchtzucker, sind sehr bekömmlich und eignen sich neben dem Frischkonsum hervorragend für Kuchen, Kompott oder zum Dörren. Sie liefern Mineralstoffe, organische Säuren und die Vitamine B, C und E. Sie reinigen zudem den Darm und helfen als mildes Abführmittel bei Verstopfung.

Für weitere Informationen:

Rolf Matter, Schweizerischer Obstverband, Information + PR,
Tel. 041 728 68 60, rolf.matter@swissfruit.ch; www.swissfruit.ch